



Kommt mit Gaben und Lobgesang



Oktober bis November 2024
Ausgabe 222

Wir sind für Sie da

- | | | | |
|---|--|--|---|
| ■ Gemeindebüro im Stephanus-Haus:
Marina Leneschmidt | Mühlenweg 1 • 33178 Borchten
☎ 0 52 51/38 87 88 - 📠 10 81 12
pad-kg-borchten@kkpb.de
www.stephanus-borchten.de | Di.
Do. | 10.00-12.00 Uhr
10.00-12.00 Uhr +
17.00-19.00 Uhr |
| ■ Evangelisches Pfarramt:
Sabine Sarpe (PfarrerIn) | Mühlenweg 3 • 33178 Borchten
☎ 0 52 51/ 3 90 68 55
sabine.sarpe@kk-ekvw.de | Öffnungszeiten der Stephanus-Kirche:
Di-Fr. 10.00 -18.00 Uhr
Mo.+Sa. und in den
Ferien geschlossen | |
| ■ Haustechnischer Dienst:
Hausmeisterin:
Manuela Sarpe | Mühlenweg 1 • 33178 Borchten
☎ 0152 287 244 66
manuela.sarpe@me.com | | |
| ■ Küster und Haustechnischer Dienst:
Michael Wiechers | ☎ 01623466083
i.m.wiechers@t-online.de | | |
| ■ Haus der Offenen Tür:
Till Bäcker | Mühlenweg 1 • 33178 Borchten
☎ 0 52 51/38 81 63
hot-borchten@kkpb.de
www.hot-borchten.de
Instagram: @hot_borchten | Bürozeiten:
Werktags 15.00-19.00 Uhr
Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Schaukasten. | |
| ■ Schuldnerberatung: | Riemekestr. 12, 33102 Paderborn
☎ 0 52 51/ 5 40 18 48
schuldnerberatung-pb@diakonie-pbhx.de
Geschäftsstelle:
info1@diakonie-pbhx.de | Termine nach Vereinbarung | |
| ■ Flüchtlingshilfe Borchten (FlüBo)
Marina Leneschmidt
FlueBo@gmx.de | FlüBo-Sprechstunde | Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Stephanus-Haus
FlüBo-Raum | |
| ■ Schulmaterialienkammer:
Uwe Roensch | ☎ 0151 70159733
schulmaterialien-borchten@web.de | 2. Okt. und 6. Nov. 2024
17.00-18.00 Uhr
Stephanus-Haus | |
| ■ Soziale Flüchtlingsberatung:
Klaus Sämann | ☎ 0178 51 06 284
saemann@diakonie-pbhx.de | Montag
9-11.00 u. n. Vereinbarung
Rathaus, kleiner Sitzungssaal
Unter der Burg 1 | |
| ■ Beratung zum Bildungs- und Teilhabepaket:
Frau Koch | ☎ 0 52 51/ 38 88 2 12 | Gemeindeverwaltung
Unter der Burg 1
33178 Borchten | |
| ■ Diakonie Paderborn-Höxter:
Geschäftsführung
Vanessa Kamphemann | Klingenderstr. 13 • 33100 Paderborn
☎ 0 52 51/50 02-35
www.diakonie-pbhx.de | | |
| ■ Diakoniestation St. Johannisstift:
Häusliche Pflege | Borchener Str. 30 • 33098 Paderborn
☎ 0 52 51/401-595 | | |
| ■ Ambulanter Hospizdienst:
St. Johannisstift e.V. Paderborn | Reumontstr. 32 • 33102 Paderborn
☎ 0 52 51/20 50 80 | | |
| ■ Migrationsberatung:
Denise Farnschläder | Klingenderstr. 13 • 33100 Paderborn
farnschlaeder@diakonie-pbhx.de
☎ 0160 60 48 558 | Termine nach Vereinbarung | |
| ■ Telefonseelsorge: | ☎ 0 800-111 0111 oder 0 800-111 0222 | | |
| ■ Diakonie-Beratung zur Vorsorgevollmacht:
Nastasia Bücken | Terminvereinbarung zwingend:
buecker@btv-diakonie-pb.de
☎ 0 52 51 / 5002 - 30 | Mittwoch
15.30-18.30 Uhr
Stephanus-Haus | |

Gute Besserung/In Kürze

Wir wünschen gute Besserung!

Einige haben es schon durch Hörensagen mitbekommen, andere werden es beim Lesen des Gottesdienstplanes sehen: Gemeindepfarrerin Sabine Sarpe fällt einige Wochen krankheitsbedingt aus. Wir danken allen Pfarrer*innen, die in dieser Zeit die Vertretungen für die Gottesdienste, Kasualien und Seelsorge übernehmen!

Pfarrerin Sabine Sarpe wünschen wir gute Besserung und Gottes Kraft für die Zeit ihrer Rekonvaleszenz!

Erntedank – Gottesdienst am 6. Oktober

Wir laden Sie herzlich zu unserem Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, dem 6. Oktober um 10:30 Uhr ein. May-Britt Melzer wird diesen gemeinsam mit unseren Konfirmand*innen und Teamer*innen gestalten. Im Anschluss erwarten uns im Gemeindehaus leckere Gerichte, welche von den Konfi-Eltern des diesjährigen Jahrgangs zubereitet und gespendet werden. Diese werden aus überwiegend fairen Zutaten zubereitet.

Einladung zur Ökumenischen Schöpfungsandacht

Die Frauen der St. Laurentius-Kirchengemeinde KFD und der Stephanus-Kirchengemeinde feiern am Freitag, 4. Okt. 2024 um 8.30 Uhr in der St. Laurentius Scheune in Nordborchen einen Wortgottesdienst zum Schöpfungstag mit dem Thema „Lass

jubeln alle Bäume des Waldes“ und laden herzlich dazu ein! Anschließend wollen wir gemeinsam frühstücken.

Verabschiedung unserer Vikarin May-Britt Melzer am 27. Oktober

Da blättere ich so alte Gemeindebriefe durch und was finde ich: May-Britt Melzer stellt sich in unserer Frühjahrsausgabe 2022 als neue Vikarin bei uns vor. Nun ist ihre Vikariatszeit schon wieder vorbei. Zwei intensive Jahre, in denen sie unser Gemeindeleben auf wunderbare Weise bereichert und vorangebracht hat. Die Ergebnisse ihrer zahlreichen Talente und besonderen Engagements können wir jeden Tag im Gemeindehaus sehen, Stichwort "TEAMGeist". Wir sagen Danke und vermissen sie jetzt schon. Für ihren zukünftigen Weg wünschen wir ihr und ihrer Familie weiterhin Gottes guten Segen.

Im Gottesdienst am 27. Oktober werden wir sie offiziell verabschieden. Der Gottesdienst wird durch ihre Eltern – beide Pfarrpersonen i. R. - gestaltet. Und es ist uns eine besondere Freude, dass sie an diesem Tag auch ihren Sohn taufen lassen möchte. Wenn das nicht mal ein richtiger Familiengottesdienst ist! Und dazu zählen natürlich auch alle Gemeindeglieder. Ein herzliches Willkommen an alle im Anschluss zu einem kleinen Empfang im Gemeindehaus.

In Kürze

Reformationsgottesdienst am 31.10.2024 im Markusbezirk

Wir freuen uns, den Reformationsgottesdienst gemeinsam unseren Glaubensgeschwistern der Paderborner Kirchengemeinde im Markusbezirk, Bastfelder Weg 30, am 31. Oktober um **18:00 Uhr** feiern zu können. Pfarrer Gunnar Grahl und Pfarrer Eckhard Düker gestalten diesen Gottesdienst.

Andacht am Buß- und Bettag

Am **Mittwoch, 20. November um 18:00 Uhr** laden wir zu unserem Gottesdienst am Buß- und Bettag ein. Pfarrer Thomas Fischer wird den Gottesdienst gestalten.

Konficamp im Oktober

Auch in diesem Jahr haben unsere Konfirmand*innen wieder die Möglichkeit, gemeinsam mit den Teamer*innen am Konficamp auf Burg Rothenfels im Spessart teilzunehmen. Vom 20. bis 25. Oktober werden sie tolle und abwechslungsreiche Tage gestalten und gemeinsam erleben. Und sich gemeinsam auf Spurensuche mit Fragen zu unserem christlichen Glaubens begeben. Wie wird das Leben eigentlich gut? Für mich und für andere. Wie kann uns Gott dabei helfen? Und wo finden wir Gott eigentlich? Eins können wir jetzt schon sagen. Gottes Segen wird euch begleiten.

Erzähl mir vom Frieden - Ökumenische FriedensDekade

Auch in diesem Jahr möchte die FriedensDekade vom 10. bis 20. November 2024 einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und zur friedenspolitischen Willensbildung beitragen. Entgegen den scheinbar nicht enden wollenden Berichten über Kriege, Gewalt und Krisen wünscht sich die Mehrheit der Menschen auf der ganzen Welt ein Leben in Frieden und Freiheit. Viele setzen sich mit zivilen und gewaltfreien Mitteln für Schwächere, für Demokratie und Gerechtigkeit ein. Das diesjährige Motto "Erzähl mir vom Frieden" richtet den Fokus auf dieses positive Engagement. Sie sollen als positive Vorbilder und Mut-machende Beispiele dienen, denen wir nacheifern können.

Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite www.friedensdekade.de. Oder Sie laden sich gleich die entsprechende App auf Ihr Handy und sind täglich mit dabei.

Ökumenischer Gottesdienst am 1. Advent

Herzlich laden wir ein zum Ökumenischer Gottesdienst am **1. Dez. 2024 um 12.00 Uhr** auf dem Mallinckrodtplatz in Nordborchen.

Adventsfeier der Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt die Senior*innen der Stephanus-Gemeinde (ab 65 Jahre) am 5. Dez. 2024 herzlich ein! Mit dem Abendmahlsgottesdienst beginnen wir um 14.30 Uhr in der Stephanus-Kirche und feiern anschließend mit Kaffee, Kuchen und Programm im Stephanus-Haus bis ca. 17.30 Uhr. Schriftliche Einladungen werden nicht versandt. Bitte schließen Sie sich zu Fahrgemeinschaften zusammen. Anmeldungen erbitten wir bis zum 28. Nov. 2024 an Wilma Waltemate (Tel. 3 92 04) und Sigrun Böer (38 89 57).

Das HoT informiert

Ende September ist das neue Programm für den Herbst und Winter gestartet. Fragen Sie gerne bei uns im HoT nach, bei welchen Kursen noch freie Kapazitäten sind. Eine schriftliche Anmeldung ist vor Ort erforderlich.

In den Wintermonaten hat das HoT ab dem 10. November bis zu den Osterferien auch wieder **sonntags** jeweils von 15:00-20:00 Uhr geöffnet.

Wie in den letzten Jahren bietet das HoT in den Weihnachtsferien am 2. + 3. und 6. Januar 2025 in der Zeit zwischen 7:45 und 16:00 Uhr eine **Ferienbetreuung** an. Hierfür können auch schon Kinder angemeldet werden.

Stein(e) des Anstoßes ...

... ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses mit ... (Jes. 8,14)

Dies zu sein wird Christus zugeschrieben.

Mit diesem Gedanken möchte ich Euch einladen zu einer kleinen „steinigen“ Wanderung, möchte euch mitnehmen, an einem Strand mit mir spazieren zu gehen.

Wir stehen am Strand, vor uns liegt das wellenbewegte Meer. Die Schuhe sind ausgezogen und unsere Zehen spüren den weichen Sand.

Wir gehen ohne nachzudenken über eine sanfte Sandfläche, die unseren Füßen sicheren Halt bietet, während feiner Sand angenehm die Zehen umschmeichelt.

Das könnte ewig so bleiben.

Man möchte die Augen schließen und einfach sorglos weitergehen.

Aber was ist das? Plötzlich piekst da etwas in den Fuß - ein kleines Steinchen, dann noch einmal, hart stößt der Fuß an einen Stein und trifft danach die scharfe Kante einer Muschel.

Und bei den nächsten Schritten finden wir uns inmitten von Steinen und Muscheln wieder.

Das ist gar nicht mehr so angenehm, sondern sogar schmerzhaft. Ab sofort will jeder Schritt wohl überlegt sein, versu-

Angedacht

chen wir das nächste feinsandige Fleckchen zu erspähen.

Schuhe anziehen ? Oder einfach vorsichtiger gehen, das Tempo reduzieren ?

Gut ist es nun, nicht mit geschlossenen Augen zu stolpern, sondern wahrzunehmen, wo ich da laufe.

Anders als im feinen Sand, breitet sich unter mir eine Vielfalt von Steinen und Muscheln aus - unterschiedliche Farben und Formen, teilweise abgerundet, aber vor allem mit Ecken und Kanten, wunderschön in dieser Vielfalt.

Und in dem ich langsam gehe, auch wachsam stehenbleibe, entdecke ich immer mehr Dinge, die vorher verborgen blieben.

Diese vielen kleinen Unebenheiten fordern mich und bringen mich voran.

Wenn ich später auf meinem Weg wieder auf ein Stück mit feinem Sand treffe, entspanne ich mich sicher, aber schon

warte ich mit Freude, auf die nächste Abwechslung, den nächsten Anstoß.

So ist es häufig, manchmal läuft alles einfach glatt, fast wie ein Blindflug, vielen Dingen schenkt man weniger Beachtung

Und dann ist da auf einmal grober, von Muscheln durchsetzter, Sand „im Getriebe“. Wir fühlen uns gebremst, werden unsicher.

Dann hilft es vielleicht, hinzuschauen auf die Vielfalt, in der wir uns befinden, die uns zwar manchmal ein unbequemer und kantiger Grund ist, aber uns trotzdem auf dem Weg weiterbringt.

Mit Begeisterung „spaziere“ ich mit Menschen in dieser lebendigen, vielfältigen Gemeinde, und mit den zahlreichen hilfsbereiten Menschen, die von außen in unsere Gemeinde kommen, sei es in Vertretungssituationen oder im Rahmen von Vernetzungen bei unseren Projekten.

Ich freu mich auf die kommenden „Anstöße“ beim nächsten gemeinsamen Spaziergang am Strand!

Anzeige

Frisch, Frischer,
COMBI Fischer



Sonja Heine



Erfolgreiche Kartoffelaktion des Oikos-Instituts

Auch in diesem Jahr hat sich unsere Landeskirche wieder an der Kartoffelaktion erfolgreich beteiligt. Über 4000 Anmeldungen von Privatpersonen, Kindergärten, Schulen und Gemeinden bestätigen, wie wichtig sie das Engagement für die Schöpfung sowie die Themen Nachhaltigkeit, Regionalität und Biodiversität halten.

Bei diesem Mitmachprojekt werden kleine Sets von alten und seltenen Sorten zum Selbstanbau verlost. Mit Hinweisen zum Anbau, Rezepten und Materialien für die Kinder. Es macht Spaß, den Pflanzen beim Wachsen zuzusehen und die selbstangebauten Kartoffeln zu kosten. Es sei denn, die jungen Pflanzen haben den Hunger der Nacktschnecken gestillt. Dann gilt es, nicht mutlos zu werden. Sondern sich auf das kommende Jahr zu freuen.

Möchten Sie mehr erfahren? Dann schauen Sie doch vorbei: <https://kartoffelaktion.de>.



Orangen-Aktion "Süß statt bitter"

Auch in diesem Winter wird sich unsere Landeskirche an der Orangen-Aktion Ende November/Anfang Dezember beteiligen. Diese Aktion unterstützt eine andere Art der Landwirtschaft in Kalabrien und stärkt zugleich die Flüchtlingshilfe "Mediterranean Hope" der Waldenser Kirche in Italien. Sobald uns Informationen vorliegen, werden wir diese voraussichtlich ab Mitte November auf unserer Homepage veröffentlichen.



Fair-Trade in der Evangelischen Kirche von Westfalen

Liebe Gemeindemitglieder, Fairer Handel ist ein so umfassendes Thema, dass wir Ihnen hier immer nur kleine Hinweise geben können. Auf der Webseite des Oikos-Institut für Mission und Ökumene finden Sie viele weiterführende Informationen, z.B. zu den Themen Landwirtschaft und Kleidung, Wirtschaft und Menschenrechte. Bei Interesse stöbern Sie selbst: www.oikos-institut.de. Und wenn Sie Ideen dazu haben und sich selbst gern in unserer Gemeinde engagieren wollen: kontaktieren Sie uns.

Vorschau

Konzert mit Aeham Ahmad am 27. Oktober

Bereits im Juni konnten wir uns an einem Konzert von dem palästinensisch-syrischen Pianisten Aeham Ahmad erfreuen. Neben klassischer Musik spielte er auch traditionelle Lieder seiner Heimat. Wobei er selbst die Frage aufwarf, was seine Heimat sei, während er aus dem Leben seiner Familie erzählte. Berührende Momente. Auch und gerade für die Gäste in unserem Gemeindehaus, die sich selbst mit ihren Fluchterfahrungen darin wiederfanden.

Gerne möchten wir Sie daher auf ein weiteres Konzert mit ihm aufmerksam machen. Am Sonntag, den **27. Oktober um 17:00 Uhr** erneut bei uns im Gemeindehaus/Kirche. Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Am 26./27. Oktober wird außerdem Aeham Ahmad einen Workshop durchführen. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro an.

Die Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung statt.

Landessynode Ende November – mit Präseswahl?

Große Fragen beschäftigen die Mitglieder unserer Landeskirche seit längerem. Wie kann sich unsere Landeskirche zukunftsfähig aufstellen? Wie entwickeln sich die Mitgliederzahlen? Und welche Auswirkungen wird das auf die finanzielle Situation in den Gemeinden haben? Wie geht es im Bereich IT.EKvW weiter? Und vieles mehr ... Der gewaltige Transformationsprozess ist im vollen Gange.

Auf der Landessynode vom 24.-27.11.2024 beraten die Vertreter*innen unserer Kirchenleitung, der Kirchenkreise und Ev.-Theologischen Fakultäten in Plenarsitzungen und Ausschüssen über gesellschaftliche Themen und Kirchengesetze, einer "Kirche in Vielfalt".

Und es stehen Wahlen an. Neben der Wahl eines haupt- und nebenamtlichen Kirchenleitungsmitglieds ist auch die Wahl einer/eines neuen Präses vorgesehen. Überraschend hat der Kandidat seine Bewerbung zurückgezogen. Und so stellen sich viele Mitglieder die Frage: Wird sich innerhalb von nicht mal drei Monaten eine neue Kandidatin/ ein neuer Kandidat finden? Oder müssen wir noch länger warten? Wie wird sich eine eventuelle Nicht-Neubesetzung auf den geplanten Umstrukturierungsprozess auswirken? Viele Fragen, denen sich die Synodalen auch auf der Landessynode stellen werden.

Die öffentlichen Plenarsitzungen stehen auch Besucher*innen offen. Oder Sie verfolgen diese live oder als Aufzeichnung via youtube über die Webseite der EKvW. Im Anschluss der Synode werden dort auch alle Beschlüsse veröffentlicht www.evangelisch-in-westfalen.de.

Wie auch immer - es bleibt spannend!

Kinder mit Schulmaterialien ausgestattet

In der diesjährigen „Powerwoche“ vom 19.08 bis zum 23.08. und am 26.08. stattete die Schulmaterialienkammer 71 Schüler und Schülerinnen im Alter von sechs bis 18 Jahren mit Schulmaterialien und drei Erwachsene mit Materialien für Deutschkurse aus.

Gegen eine kleine Spende und gegen Vorlage eines aktuellen Sozialleistungsbescheides konnten sich die Familien vom Anspitzer bis zum Zirkel mit benötigten Schulmaterialien eindecken.

Derzeit sind sechs Ehrenamtliche im Einsatz, die die Ausgabetermine der Powerwoche und die monatlichen Termine am ersten Mittwoch im Monat von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr organisieren.

Das Team ist jedoch immer offen für weitere Helfer und Helferinnen. Wer Interesse und die Zeit hat ca. alle drei Monate dazu beizutragen, bedürftige Familien zu unterstützen und während der „Powerwoche“ Dienste zu übernehmen, kann sich gerne bei Uwe Roensch,

Tel.: 0151/70159733 melden.

Viele Flüchtlinge aus der Ukraine und Syrien müssen die Schulmaterialienkammer in Anspruch nehmen. Da ist es häufig schwierig, sich verständlich zu machen. Seit diesem Jahr sind daher die Listen mit Bildern für die entsprechenden Schulmaterialien ausgestattet.

Das hat die Verständigung, was gerade gebraucht wird, doch sehr vereinfacht.

Insgesamt konnten die Kinder zügig mit den notwendigsten Schulmaterialien ausgestattet werden.

Die Schulmaterialienkammer wird in Borchon ehrenamtlich geführt und ist auf Spenden angewiesen. Das Team freut sich daher über die regelmäßigen Zuwendungen aus den Einschulungsgottesdiensten.

Anzeige

Bücher, Schreibwaren, Wein & Geschenkkieen

Wewer
Tel.: 05251-8728482
wewer@nicolibri.de
Borchon
Tel.: 05251-8786708
borchon@nicolibri.de



24Std. Online-Shop www.nicolibri.de

Folgen Sie uns gerne bei:

Instagram Facebook YouTube

WhatsApp Nr. für Bestellungen & Anfragen:
0 52 51 - 87 90 799

Powerwoche / Sommerkonzert

Wer spenden möchte, kann Sachspenden im Stephanus-Haus während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros abgeben oder Geldspenden auf das Konto der Diakonie Paderborn-Höxter: DE86 3506 0190 2105 0390 10 unter dem Stichwort Schulmaterialienkammer Borcheln überweisen.

Uwe Roensch



Das Foto zeigt Mitglieder des Teams (hinten Kirsten Peters und Uwe Roensch, vorne Birgit Suntrop und Irmgard Lipsmeier, nicht auf dem Bild sind Anke Winkler und Sarah Lipsmeier.)

Sommerkonzert am 25. August

Am Sonntag, den 25.08.2024 fand um 17:00 Uhr ein von unserem Organisten Rainer Abraham organisiertes und moderiertes klassisches Sommerkonzert statt. Geboten wurde der Liederzyklus „Frauenliebe und Leben“ von Robert Schumann, mit Rainer Abraham am Klavier und der Mezzosopranistin Melanie Sander, die den Zyklus gesanglich mit viel Gefühl interpretierte. Inhaltlich geht es um die Liebe einer Frau zu ihrem Mann, von der ersten Liebe bis zu seinem Tod. Die Texte entstammen dem gleichnamigen Gedichtzyklus von Adalbert von Chamisso von 1830.

Den zweiten Teil des Konzertes gestaltete das Duo JARA, bestehend aus Rainer Abraham und der Violinistin Jana Springer. Sie spielten die sehr eindrucksvolle „Sonate für Violine und Klavier in C-Moll“ von Edward Grieg. Diese stammt bereits aus dem Jahr 1886, wurde hier aber mitreißend interpretiert und klang durchaus sehr modern.

Den dritten und abschließenden Teil bildete der Liederzyklus „Acht Zigeunerlieder“ von Johannes Brahms. Er wurde ebenfalls dargeboten von Rainer Abraham am Klavier und der Mezzosopranistin Melanie Sander. Beide wussten abermals zu überzeugen mit der temperamentvollen Interpretation.

Alle drei Teile wurden an diesem Sommernachmittag vom Publikum, es hatten sich trotz der hohen Temperaturen über

30 interessierte und gebannt lauschende Zuhörerinnen und Zuhörer in der Stephanus-Kirche eingefunden, mit herzlichem und langanhaltendem Applaus belohnt. Am Ausgang wurde entsprechend großzügig gespendet.

Es war für alle eine große Freude, diesen späten Sonntagnachmittag in der Kirche zu verbringen. Vielleicht dürfen wir uns ja künftig auf mehr klassische Kammermusik und Lieder in Borchten freuen. Lohnenswert wäre es allemal.

Michael Wahl

Rückblick auf den Gemeindeausflug Bad Karlshafen

Unter dem Motto "Auf den Spuren der Hugenotten" brachen wir im Juni nach dem Gottesdienst mit Reisesegen zum Tagesausflug nach Bad Karlshafen auf. Nach einem reichhaltigen Mittagessen vor Ort gingen wir gestärkt an Bord, um den "Unwettern" auf der Weser zu trotzen. Na ja, es gab hin und wieder Regen. Wir haben gemütlich unter Deck zusammengenessen und die wunderbare Landschaft an uns vorbeiziehen lassen.

Zurück an Land (und bei trockenem Wetter) nahmen uns bereits unsere Stadtführerinnen in Empfang. Traditionell gekleidet - entsprechend der Hugenotten-Zeit - informierten sie uns bei einem Rundgang über die Entstehung des Kurortes, des barocken Binnenhafens, der

Textil- und Tabakindustrie und gaben auch einen Einblick in die damaligen Lebensbedingungen. Die ersten Bewohner der Stadt waren Hugenotten. Sie wurden damals wegen ihres protestantischen Glaubens in Frankreich verfolgt und fanden in Bad Karlshafen eine neue Heimat. Aufgrund ihrer besonderen Fähigkeiten entstand dort eine rege Textilindustrie. Ab Mitte des 18. Jh. entwickelte sich die Stadt mit der Entdeckung der Solequellen zu einem Bade- und Kurbetrieb.

Die Stadt ist im Übrigen auch Teil der Deutschen Märchen Straße. Und wer genau hinschaute, fand Spuren zu den Gebrüdern Grimm auch entlang der Häuserfronten.

Nach diesem wunderschönen Ausflug waren sich viele einig. Bad Karlshafen ist eine erneute Reise wert.

Christine Fanter

Rückblick / HoT

Rückblick unseres HoT auf die Sommerferienzeit

Zum Abschluss der Sommerferien hat das HoT zwei spannende Ausflüge für Kinder und Jugendliche organisiert. Am Montag ging es nach Gelsenkirchen in den Zoom Erlebniszoo, wo die Gruppen die faszinierenden Welten Afrikas, Asiens und Alaskas erkundeten und ihre tierischen Bewohner kennenlernten.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen von Action und Adrenalin: 45 Kinder und Jugendliche verbrachten einen sonnigen Tag im Heidepark Soltau und genossen die zahlreichen Fahrgeschäfte. Ein rundum gelungener Abschluss der Sommerferien. Das HoT-Team wünscht allen Kindern und Jugendlichen einen guten Start in das neue Schuljahr und freut sich schon auf die kommenden Ausflüge im nächsten Jahr.



Außerdem fand dieses Jahr wieder die Waldwoche statt. Zu dem Motto „Tierisches von hier und anderswo“ erlebten 41 Kinder und 8 Teamer*innen vier spannende Tage im Wald von Niederntudorf.

Gemeinsam wurden auf dem Gelände der Luise-Weber-Hütte und dem anliegenden Wald zu dem Thema verschiedene Stationen erkundet, Spiele gespielt, tierische Begleiter gebastelt und knifflige Quizfragen beantwortet. Am Donnerstag meisterten die Kinder Rätsel und Teamaufgaben auf einer spannenden Safari-Wanderung durch das umliegende Gelände. Natürlich wurden auch wieder kreative Buden gebaut, auch um beim Spiel im Wald einen weiteren Schutz vor der Sonne zu haben. Als krönenden Abschluss der Woche konnten die Kinder am Freitag „echte Tiere von hier“ während des Besuchs des Heimat- Tierparks Olderdissen bestaunen.



Eingroßes Dankeschöngilteerneutden Teamer*innen und Praktikant*innen, die jeden Tag unterstützend zur Stelle waren und trotz eigener Sommerferien, Geburtstag und anstrengendem Wetter früh aufgestanden sind, um die Waldwoche so umfangreich zu realisieren.

Das HoT-Team freut sich auf den Herbst!

Das HoT begrüßt Finn Jansen als neuen Semesterpraktikanten

Im Rahmen eines Semesterpraktikums heißen wir Finn Jansen herzlich als neuen Praktikanten im HoT willkommen. Der Student der Sozialen Arbeit an der KatHo Paderborn hat bereits während der Sommerferienbetreuung und der Waldwoche erste wertvolle Erfahrungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Borchchen sammeln können und dabei das Team tatkräftig unterstützt. Wir freuen uns sehr, Finn bis Februar bei uns im Team zu haben.

nehmen. Ein rundum gelungenes und zusammenschweißendes Wochenende für alle ehrenamtlich aktiven Jugendlichen.



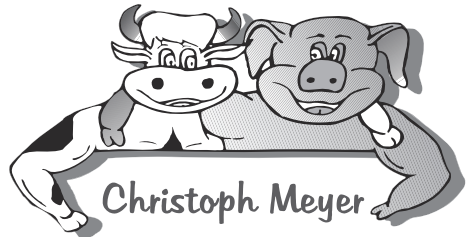
JuLeiCa-Wochenende in Heiligenkirchen

Auch in diesem Jahr verbrachte das HoT mit insgesamt 18 Jugendlichen ein gemeinsames JuLeiCa-Wochenende. Die Gruppe bestand aus 15 Teilnehmenden der aktuellen JuLeiCa-Schulung sowie drei engagierten Teamer*innen, die bereits aktiv in der Jugendarbeit sind.

Während der drei Tage wurden verschiedene Themen behandelt: Spielpädagogik, Störungen in Gruppen, Kreativität sowie die Vorbereitung und Durchführung von Aktionen standen auf dem Programm.

Zwischen den Programmpunkten wurde die Zeit genutzt, um das Gelände zu erkunden, Spiele zu spielen, gemeinsam zu kochen und Ausflüge zum Hermannsdenkmal oder den Externsteinen zu unter-

Anzeige



Fleischerei & Partyservice

Altenaust. 28 • 33178 Borchchen

Tel.: 0 52 51 / 1 80 68 54

www.partyservice-borchchen.de

- *Täglich wechselnder warmer Mittagstisch*
- *Vielfältiger Partyservice, vom Grillwagen bis zum kalten oder warmen Büffet*
- *Hausgemachte Wurst- und Fleischwaren aus eigener Schlachtung*

Wer sie noch nicht kennt: Die JuLeiCa steht für „Jugendleiter*in-Card“ und ist ein bundesweit anerkannter Ausweis für ehrenamtliche Jugendleiter*innen.

Die Juleica wurde ins Leben gerufen, um die Qualität der Jugendarbeit zu erhöhen und die Anerkennung und Wertschätzung für das Engagement der Jugendleiter*innen zu fördern.

Sie dient als offizieller Nachweis der Qualifikation als ehrenamtliche*r Jugendleiter*in und ermöglicht somit auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Kontexten.

Fotos: Michael Giefers

Erfolgreiche U-16 Wahl im HoT

Immer rund zwei Wochen vor den offiziellen Wahlen haben Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sowie Personen ohne Wahlrecht die Möglichkeit, im Rahmen der U-16 Wahl ihre Stimme abzugeben. Die bundesweiten Ergebnisse werden noch vor den Wahlen der Erwachsenen veröffentlicht. In Nordrhein-Westfalen koordiniert der Landesjugendring NRW in Zusammenarbeit mit Bildungsträgern und engagierten Helfern das Projekt.

Auch in diesem Jahr öffnete das HoT in Borcheln seine Türen als Wahllokal. Hier konnten die Jugendlichen die Wahlurne mitgestalten, sich über den Ablauf einer Wahl und das Europaparlament informieren und natürlich auch das Programm der verschiedenen Parteien kennenlernen.

Das Angebot wurde umfangreich genutzt; sogar aus Neuhaus kamen Besucher, um ihre Stimme abzugeben. Dank Infomaterialien, dem Wahl-Swiper, dem Wahl-O-Mat und der Unterstützung durch das HoT-Personal bei Fragen, gaben über 20 Kinder und Jugendliche aus Borcheln ihre Stimme zur Europawahl ab.

Rückblick auf den Flohmarkt

Am letzten Samstag im August war das Stephanus-Haus mit 18 Flohmarktständen gut gefüllt. Die Verkäufer/-innen boten gut erhaltene Secondhand-Ware für wenig Geld an. Es gab Kleidung in jeder Größe, Spielzeug, Schmuck, Bücher für Groß und Klein sowie etliche Deko-Schätzchen; alles was das Herz begehrt.

Schade nur, dass der Besucherandrang leider ausblieb und sie ihre meisten Sachen wieder mit nach Hause nehmen mussten. Dennoch konnte durch die Standgebühren und den Verkauf von Getränken und Kuchen für die Jugendarbeit im HoT 315,-€ eingesammelt werden.

Ein großer Dank für die Hilfe geht an Martina Hayn und Manuela Sarpe. Genauso an die Geflüchteten aus dem Stephanus-Haus, die uns in der Küche und beim Auf- und Abbau der Tische sofort tatkräftig unterstützten.



Heike Krabbe und Margret Neuhäuser

Ev. Kirchenkreis Paderborn geht den Weg der Veränderung weiter

Die Synode des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn ist nach der Kirchenwahl im Februar zu ihrer ersten Tagung für die Wahlperiode 2024 bis 2028 zusammengekommen. „Welche Gestalt wird unsere Kirche in vier Jahren haben?“ Mit dieser Frage stimmte Superintendent Volker Neuhoff die bisherigen und die neuen Synodalen im Paderborner Martin-Luther-Zentrum auf die kommende Arbeit ein. Im abgeschlossenen Zukunftsprozess des Kirchenkreises sei die Gratwanderung zwischen Einsparen und Investieren gelungen. Der Konsolidierungsweg werde weitergehen. „Die Transformation geht nur in der Verzahnung unserer drei Ebenen – Gemeinde, Kirchenkreis, Landeskirche – und darüber hinaus in ökumenischer Vernetzung.“ Darin stecke viel Potential, betonte Neuhoff.

Wie es aktuell in den Kirchengemeinden aussieht, stellte Synodalassessor Gunnar Wirth vor: „Wir sind in einer mehrfachen Krise, Finanzen brechen weg, Gebäudefragen sind offen und die Personalsituation wird drängender“, fasste er die Gemeindebereiche zusammen. Die Presbyterien hätten die Aufgabe angenommen, sich den unangenehmen Themen zu stellen. Es gebe an vielen Stellen erfolgreiche Aufbrüche, so würden zum Beispiel neue, zielgruppenorientierte Gottesdienste erprobt. „Es ist in vielen Bereichen etwas auf dem Weg“, unterstrich Wirth.

In einer Schweigeminute gedachte die Synode um 11.34 Uhr dem eine Woche zuvor in Mannheim getöteten Polizisten Rouven Laur. Mit Blick auf das aktuell von Hass und Populismus bestimmte gesellschaftliche Klima wiederholte der Superintendent seine Aussage: „Ich bin der festen Überzeugung, dass für Christenmenschen die AfD schlichtweg nicht wählbar ist.“ Wer das Gedankengut der AfD vertrete oder in ihr mitarbeite, gehöre nicht in kirchliche Gremien und an kirchliche Arbeitsplätze, so Neuhoff.

Schutz vor sexualisierter Gewalt

Die Synode verabschiedete ein Konzept für den Kirchenkreis zum Schutz vor jeder Form von Gewalt, insbesondere sexualisierter Gewalt. Ein Schutzkonzept werde benötigt, um allen Menschen, besonders der verletzlichen Gruppe der Kinder und Jugendlichen, in der Kirche sichere Räume zu bieten, erläuterte Sonja Hillebrand, Multiplikatorin und Präventionsfachkraft in der Fachstelle Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt des Kirchenkreises. Dazu gehört unter anderem ein Verhaltenscodex für alle im Kirchenkreis Tätigen. „Das Schutzkonzept unterstützt dabei, Strukturen und Haltungen zu verändern“, so Sonja Hillebrand.

„Wir haben Schuld auf uns geladen“, sagte Superintendent Volker Neuhoff mit Blick auf die Ergebnisse der ForuM-Studie der Evangelischen Kirche und der Diakonie in Deutschland zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen. Die Kirche habe Gelegenheiten und Räume für sexualisierte Gewalt eröffnet, Opfern nicht geglaubt

und den Institutionen- und Täterschutz vorangestellt. „Umso dringlicher ist es, dass wir den vor Jahren begonnenen Weg fortsetzen und intensivieren. Wir müssen sprachfähig und handlungsfähig werden“, unterstrich Neuhoff.

Investitionen in die Zukunft

Für das Angebot „Coaching und Couch – Schulkooperative Arbeit“ wird im Jugendreferat eine neue 50 Prozent Stelle geschaffen. Damit soll die bestehende Kooperation von Jugend- und Schulreferat mit weiterführenden Schulen in der Stadt Paderborn ausgebaut und weiterentwickelt werden. „Schülerinnen und Schüler begeben sich in eine Auseinandersetzung mit ihren existenziellen Fragen nach sich selbst, dem Leben mit Anderen und dem Vertrauen auf Gott“, beschrieb Oliver Schwarz, Geschäftsführer des Jugendreferates, das Ziel.

Unter dem Begriff KircheWoAnders wurde ein Zukunftsfonds für den Kirchenkreis in Höhe von 150.000 Euro auf den Weg gebracht. „Wir laden ein, Neues auszuprobieren, Angebote für ein neues Miteinander machen und neue Räume zu eröffnen“, erklärte Sigrid Beer. Um Fördermittel könnten sich kleine und größere Projekte aus dem ganzen Kirchenkreis unbürokratisch bewerben, sagte Burkhardt Nolte. Kleine Projekte können mit bis zu 5.000 Euro gefördert werden, größere mit bis zu 15.000 Euro. Insgesamt stehen 50.000 Euro Fördermittel bereit. Über die Vergabe entscheidet eine Jury. Eine 100 Prozent Stelle „Projekt Kirche“ begleitet und unterstützt die Projekte in den Bereichen Social Media, Marketing und Fundraising.

Um zukünftig schnell und flexibel auf Entwicklungen beim theologischen Personal in den Kirchengemeinden reagieren zu können, errichtete die Synode drei Kreispfarrstellen mit dem Schwerpunkt Gemeindearbeit. Diese bleiben zunächst frei und können bei Bedarf besetzt werden. Ziel ist es, Pfarrerrinnen und Pfarrern 100 Prozent Stellen anbieten und die pastorale Versorgung in den Kirchengemeinden und Regionen des Kirchenkreises sicherstellen zu können.

Verabschiedung und Einführung

Für die neue Synodalperiode standen zudem Wahlen an: für den Kreissynodalvorstand, die Landessynode, Ausschüsse und Synodalbeauftragungen. Im Abendmahlsgottesdienstes in der St. Stephanus-Kirche, mit dem die Synode endete, wurden bisherige und neue Mitglieder des Kreissynodalvorstands (KSV) verabschiedet und eingeführt. Die Predigt hielt Pfarrer Christoph Keienburg (Kirchengemeinde Paderborn), der im August in den Ruhestand geht.

Superintendent Volker Neuhoff dankte dem bisherigen Synodalältesten Wolfgang Dzieran dafür, dass er sich mit Verstand und viel Herzblut in den Dienst des Kirchenkreises gestellt habe. „Du warst eine Bereicherung für den KSV“, betonte Neuhoff. Den neuen Mitgliedern – Synodalälteste Sonja Heine, stellvertretende Scriba Pfarrerin Patrizia Müller, stellvertretende Synodalälteste Lisa Timmerberg und Debbie Heinemann, KSV-Mitglied im Rahmen des Erprobungsgesetzes der westfälischen Landeskirche zur Beteiligung junger Menschen in kirchlichen

Aus der Presse

Leitungsorganen – dankte der Superintendent dafür, dass sie in einer Zeit besonderer Veränderungen in der Kirche diese große Verantwortung übernehmen würden.

Als Gäste der Synode sprachen Xenia Nickel, die Vorsitzende des Jüdischen Kulturgemeinde Paderborn, Martin Pantke, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Paderborn und Landeskirchenrat Prof. Rainer Timmer, Evangelische Kirche von Westfalen, Grußworte.

Das Leitungsgremium Kreissynode setzt sich aus Abgeordneten der 13 evangelischen Kirchengemeinden und der gemeinsamen Dienste zusammen. Die rund 100 Synodalen vertreten 73.500 evangelische Christinnen und Christen in den Kreisen Höxter und Paderborn.



Synodalältester Wolfgang Dzieran (4. v. l.)) wurde von Superintendent Volker Neuhoff (2. v. r.) aus dem KSV verabschiedet. Eingeführt wurden (v. l.) Lisa Timmerberg als stellv. Synodalälteste, Pfarrerin Patrizia Müller als stellv. Scriba, Sonja Heine als Synodalälteste und Debbie Heinemann als Vertreterin junger Menschen.

Foto: EKP/Oliver Claes



Die neuen Synodalen des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn nach ihrem Gelöbnis. Superintendent Volker Neuhoff (Mitte) dankte ihnen dafür, dass sie Verantwortung im Kirchenkreis übernehmen.

Foto: EKP/Oliver Claes

Glaub doch, wo du willst Zukunftsfonds des Evan- gelischen Kirchenkreises Paderborn unterstützt neuartige Projekte mit bis zu 15.000 Euro

Festivalvibes am Godelheimer See, Gaming in der Kirche, christliches Yoga auf dem Monte Scherbelino oder Weihnachten auf dem Minigolfplatz? Unter dem Motto „Glaub doch, wo du willst“ startet der Evangelische Kirchenkreis Paderborn ab dem 1. September 2024 seinen Zukunftsfonds „kirchewoanders“.

„Vieles ist denkbar und auch erwünscht! Menschen sollen ihre Ideen von Kirche einbringen und verwirklichen. Wir unterstützen sie dabei mit unserem Netzwerk und auch finanziell. Also: Kreativmodus an“, sagt Superintendent Volker Neuhoff. Er höre oft den Satz: Kirche muss sich ändern! „Meine Reaktion darauf ist eine Einladung: Zeig du uns wie!“

„Der Zukunftsfonds kirchewoanders ist wie die Garage 33 in Paderborn, ein Gründerzentrum des Kirchenkreises, wo neue Ideen ausprobiert und entwickelt werden können“, beschreibt Sigrid Beer, Mitglied der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen und des ThinkTanks des Kirchenkreises das Projekt.

„Wir als Kirche müssen uns öffnen und für die Zukunft aufstellen. Das Projekt kirchewoanders ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung“, betont Evelyne

Schubert, Mitglied des Kreissynodalvorstandes (KSV) des Kirchenkreises. Der KSV sei von Anfang an sehr beeindruckt vom Projekt gewesen.

Projekte werden mit bis zu 5.000 Euro gefördert oder – bei größeren Vorhaben – sogar mit bis zu 15.000 Euro. Anträge können ab dem 1. September 2024 auf der Website www.kirchewoanders.de über ein Online-Formular eingereicht werden.

Die Förderkriterien für Einzelne oder Gruppen innerhalb und außerhalb von Kirche sind dabei bewusst einfach gehalten: Unabhängig von Wohnort, Religionszugehörigkeit oder

Nationalität kann eine Förderung beantragt werden. Ein Projekt soll im Kirchenkreisgebiet – also im Kreis Höxter, Kreis Paderborn oder in Lügde – stattfinden, und es muss einen kirchlichen Bezug geben. „Das kann die Stärkung der Gemeinschaft oder des Glaubens sein.

Aber auch Jugendarbeit, Hilfe für Menschen in Not, Umweltschutz, Partizipation, Spiritualität oder Inspiration sind denkbare Bezüge“, so Jan-Hendrik Noll, der den Zukunftsfonds betreut.

Eine Jury entscheidet über die Förderung innerhalb von kurzer Zeit. Die siebenköpfige Jury besteht aus Ehrenamtlichen, die verschiedene berufliche Hintergründe, wie beispielsweise Jugendarbeit, Medien oder Finanzen, haben. Damit soll gewährleistet werden, dass die eingehenden Förderanträge aus mehreren Perspektiven beurteilt werden.

Aus der Presse

Die niedrighschwelligigen Kriterien und der unbürokratische Ansatz machen den Zukunftsfonds besonders. Dem Kirchenkreis mit seinen 13 Gemeinden ist es ein Anliegen, dass innovative, neuartige Angebote für die Menschen in der Region entstehen und somit Kirche anders erlebbar wird.



Freuen sich auf viele spannende Ideen, wie Kirche anders sein kann: (v. l.) Jan-Hendrik Noll, Projektmitarbeiter „kirchewoanders“, Sigrid Beer, Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen und Mitglied im ThinkTank des Kirchenkreises Paderborn, Evelyne Schubert, Mitglied des Kreissynodalvorstandes und Superintendent Volker Neuhoff.

Foto: EKP/Oliver Claes

„Raus aus den Kirchenmauern“, das war ein Wunsch, der von vielen an der Planung Beteiligten geäußert wurde. „Wir sind besonders gespannt auf die Einfälle von Menschen, die aktuell weniger Bezug zur Kirche haben. Es sind Vorhaben gefragt, die anders sind.“ so Superintendent Neuhoff.

Vorangegangen war ein längerer Zukunftsprozess des Kirchenkreises mit dem Ziel, sich auf sinkende Ressourcen einzustellen. Nach mehreren öffentlichen Zukunftswerkstätten waren die Teilnehmenden sich einig, dass es nicht nur Einsparungen geben dürfe, sondern dass Kirche „raus zu den Menschen“ muss. Hieraus ist der Zukunftsfonds „kirchewoanders“ entstanden. Der Kirchenkreis und seine Gemeinden freuen sich nun auf viele spannende Ideen.



Superintendent Volker Neuhoff macht den ersten Aufschlag zum Projekt „KircheWoAnders“ des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn, das neue Ideen fördert. Es geht um Kirche in anderer Form und an ungewöhnlichen Orten, wie zum Beispiel hier beim 3D Schwarzlicht Minigolf im Erlebnispark Meiwes in Delbrück.

Foto: EKP/Jan-Hendrik Noll

Tolles Spendenergebnis für Brot für die Welt

Evangelisches Entwicklungswerk legt Jahresbilanz vor – 203.196 Euro Spenden aus dem Kirchenkreis Paderborn

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr bundesweit mehr Spenden und Kollekten erhalten. Im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn waren es 203.196 Euro.

„Danke an alle Unterstützerinnen und Unterstützer für ihre Spende an Brot für die Welt. Diese Zeichen der Hoffnung brauchen wir heute mehr denn je“, sagt Superintendent Volker Neuhoff. „In Zeiten von Sparpolitik, in denen sogar der Haushalt für Entwicklungszusammenarbeit leidet, stehen unsere Spenderinnen und Spender fest an der Seite der Ärmsten.“ Bundesweit gingen beim evangelischen Hilfswerk im vergangenen Jahr 75,9 Millionen Euro Spenden und Kollekten ein (2022: 75,6 Mio. Euro).

Neben Spenden und Kollekten erhielt Brot für die Welt im vergangenen Jahr Mittel des Kirchlichen Entwicklungsdienstes und Drittmittel. Das sind vor allem Gelder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Insgesamt standen dem Hilfswerk der evangelischen Kirchen und Freikirchen für seine Arbeit 331,5 Millionen Euro zur Verfügung, das waren 6,4 Millionen Euro weniger als 2022.

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr weltweit 2905 Projekte gefördert.

Wie im Vorjahr war Afrika der regionale Schwerpunkt. Insgesamt hat Brot für die Welt 91 Prozent der Mittel, 288 Millionen Euro, für Entwicklungsprojekte ausgeben. Für Werbe- und Verwaltungsausgaben wurden 9 Prozent eingesetzt. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bewertet den Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben als niedrig. Das ist die beste zu vergebende Kategorie.

Brot für die Welt wurde 1959 gegründet. Das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen und ihrer Diakonie fördert gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen Projekte zur Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in fast 90 Ländern.



Superintendent Volker Neuhoff dankt den Menschen aus dem Evangelischen Kirchenkreis Paderborn, die im Jahr 2023 für Brot für die Welt gespendet haben.

Foto: EKP/Oliver Claes

Advent-Sammlung

Advent-Sammlung 2024 der Diakonie Rheinland Westfalen Lippe

In diesem Jahr steht die Diakoniesammlung unter dem Leitwort »Füreinander«. Dieses Motto erinnert daran, einander in Liebe und Solidarität zu begegnen und füreinander da zu sein.

Jede Tat der Nächstenliebe trägt dazu bei, dass niemand alleine bleibt. In diesem Sinne ist das »füreinander« ein Versprechen: Ich bin für dich da – weil Gott für uns da ist.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass dieses Füreinander im Alltag allzu oft an seine Grenzen kommt. Als Einzelne/r kann ich nicht für alle und alles da sein. Dazu braucht es eine starke Gemeinschaft, verlässliche Strukturen und engagierte Menschen.

Kurz: es braucht Diakonie.

Damit die Diakonie das leisten kann, braucht sie Ihre Unterstützung: vor Ort in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrer Region und überregional im Diakonischen Werk. Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung machen Sie das Füreinander stark. Daher: Mach's wie Gott – werde Mensch für andere!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Adventszeit!

Ulf Schlüter
*Evangelische Kirche
von Westfalen*

Dr. Thorsten Latzel
*Evangelische Kirche
im Rheinland*

Unser Spendenkonto

Ev.- Luth. Stephanusgemeinde Borcheln

IBAN
DE96 4765 0130 0014 0021 09

Verwendungszweck
Diakonie Adventsammlung 2024

So., 06.10	10:30 Uhr	Erntedank Buffet mit leckeren Speisen aus fairen Zutaten	Vikarin May-Britt Melzer mit Konfirmand*innen und Teamer*innen
So., 13.10.	10:30 Uhr	20. So. n. Trinitatis	Pfrin. Daniela Walter
Sa., 19.10.	10:00 - 12:30 Uhr	Kinderkirche	KiKi-Team
So., 20.10.	10:30 Uhr	21. So. n. Trinitatis Anschl. Kirchkaffee	Pfrin. i.R. Annette Düpree
So., 27.10.	10:30 Uhr	22. So. n. Trinitatis (mit Taufe) Verabschiedung von Vikarin May-Britt Melzer mit anschließendem Stehempfang	Pfn. i.R. Margitta und Pfr. i.R. Dr. Karl-Heinrich Melzer
Do., 31.10.	18:00 Uhr	Reformationsgottesdienst mit der Region im Markusbezirk PB, Bastfelder Weg 30	Einladung in den Markusbezirk (PB) Pfr. Gunnar Grahl und Pfr. Dr. Eckhard Düker
So., 03.11.	10:30 Uhr	23. So. n. Trinitatis Anschl. Kirchkaffee	Pfrin. Elke Hansmann
So., 10.11.	10:30 Uhr	Drittl. So. d. Kirchenj.	Pfrin. Annette Düpree
So., 17.11.	10:30 Uhr	Vorl. So. d. Kirchenj. Anschl. Kirchkaffee	Pfrin. Annette Düpree
Mi., 20.11.	18:00 Uhr	Buß- und Betttag	Pfr. Thomas Fischer
So., 24.11.	10:30 Uhr	Ewigkeitssonntag	Pfrin. Annette Düpree
Sa., 30.11.	10:00 - 12:30 Uhr	Kinderkirche	KiKi-Team
So., 01.12.	12:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Mallinckrodtplatz zum 1. Advent	Pfr. Thomas Fischer

Termine für die Kinderkirche

Wir – das sind Pfarrerin Sabine Sarpe mit dem Bibelvogel Wido und dem Kiki-Team – laden einmal im Monat samstags in die Kinderkirche ein. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Sitzkreis in der Stephanus-Kirche. Anschließend geht es im Stephanus-Haus weiter. Dort wird gebastelt und gespielt, manchmal auch gebacken oder wir gehen nach draußen. Am Ende gibt es auf jeden Fall immer leckere Nudeln mit Tomatensoße! Um 12.30 Uhr verabschieden wir uns bis zum nächsten Mal. Kleinere Kinder können gern mit ihren Eltern teilnehmen. Für die entstehenden Kosten erbitten wir eine **Spende von € 3,00**.

Samstag, 19. Oktober 10:00 - 12:30 Uhr

Samstag, 30. November 10:00 - 12:30 Uhr



Die Gottesdiensttermine im Seniorenzentrum Mallinckrodtthof und im Altenwerk Schloss Hamborn standen zu Druckbeginn leider noch nicht fest. Wir veröffentlichen diese Bekanntgabe auf unserer Webseite.

Geburtstage

Wir gratulieren zum Geburtstag: November

Oktober

02.10.	Nelli Neiz	76
03.10.	Doris Reich	72
03.10.	Annette Rüter	79
04.10.	Ella Kratz	76
05.10.	Ruth Kaufmann	72
05.10.	Gretel Bodenstab	87
07.10.	Gerhard Biedermann	72
10.10.	Christa Biermann	78
10.10.	Norbert Strunck	85
11.10.	Maria Spätter	73
12.10.	Rosa Keller	74
12.10.	Hans-Peter Welsing	76
14.10.	Osa Vergeest	78
15.10.	Anne Wolsfeld	72
15.10.	Ella Lackmann	75
15.10.	Rita Montag	75
16.10.	Karin Block	73
17.10.	Marianne Schreier	75
19.10.	Ingeborg Reinert	81
19.10.	Jörg Hansen	86
22.10.	Gloria Braun	75
24.10.	Elfriede Paul	83
25.10.	Alfred Kell	74
26.10.	Landa Krause	70
26.10.	Konstantin Kratz	73
27.10.	Marlis Hemstedt	71
27.10.	Burghardt Grochau	79
28.10.	Elisabeth Kalweit	85
29.10.	Irina Scridon	73
29.10.	Barbara Wolf	75
29.10.	Elisabeth Janzen	77
29.10.	Kerstin Müller	84
30.10.	Rudi Reinert	89
31.10.	Heinrich Jakob	85

01.11.	Linda Haacke	81
04.11.	Bärbel Müller	73
05.11.	Lothar Hein	70
05.11.	Doris Voltmann	85
07.11.	Ulrich Fister	73
08.11.	Klaus-Dietmar Kirsch	80
08.11.	Linus Hampel	91
12.11.	Nikolaus Scridon	79
13.11.	Erich Tuma	71
13.11.	Andrej Loor	76
14.11.	Bernd Emminghaus	72
14.11.	Rudolf Mahl	87
16.11.	Wolfgang Stitz	70
16.11.	Monika Bröckling	78
16.11.	Iris Reinemann	83
18.11.	Reinhard Kohlberger	76
20.11.	Klara Walter	91
21.11.	Nikolaus Barwich	87
22.11.	John Sommer	72
23.11.	Viktor Gelwer	71
23.11.	Gabriele Enders	75
23.11.	Norbert Musielak	79
25.11.	Bringfriede Zeng	90
26.11.	Hannelore Thielemann	90
27.11.	Viktor Neiz	77
30.11.	Annette Schierburges	71
30.11.	Bernhard Winkler	78

*Weise mir, HERR, deinen Weg,
dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem Einen,
dass ich deinen Namen fürchte
-Psalm 86,11-*

Anzeige



die
Sprach-
werkstatt

mit **BILDUNG**
WEITER

Informieren Sie sich
kostenlos und unverbindlich
oder fordern Sie unser
Bildungsprogramm an!

EDV



Fremdsprachen

**Kaufmännische
Seminare**



Prüfungsvorbereitung

Deutsch als Fremdsprache



Sie erreichen uns
Mo - Do: 07.30 - 20.00 Uhr
Fr: 07.30 - 16.00 Uhr
unter Tel.: 05251 / 77999-0

www.die-sprachwerkstatt.de

Privates Institut
für Kommunikation,
Wirtschaft und
Sprache GmbH
Stettiner Straße 40-42
33106 Paderborn

Tel. 05251 / 77999-0
Fax 05251 / 77999-79
www.die-sprachwerkstatt.de
paderborn@die-sprachwerkstatt.de

Kasualien



Kirchlich bestattet wurden:

03.05. Arnold Metz
11.07. Erich Abram
31.07. Maria Zelenjak
21.08. Hedwig Kumm
28.08. Grigori Hellwich
30.08. Erika Grotstollen

*Christus spricht: ich gebe meinen Schafen
das ewige Leben, und niemand wird sie
aus meiner Hand reißen
- Johannes 10,28 -*



Kirchlich getraut wurden:

20.07. Berit und Hendrik Zernke
03.08. Denise und Tristan Kehling
24.08. Ann Kathrin und Benedikt Günther
Krusenotto

*Lass uns wahrhaftig sein in der Liebe und
wachsen in allen Stücken zu dem hin, der
das Haupt ist, Christus
-Epheser 4,15-*



Die heilige Taufe empfangen:

09.06. Milea Loor
07.07. Marie Föckel
14.07. Maik Wiens
03.08. Jonas Ben Kehling
24.08. Clara Marie Krusenotto
25.08. Emilia Luise Greitenstein
01.09. Henri Salmen

*Er wird dich mit seinen Fittichen decken,
und Zuflucht wirst du haben
unter seinen Flügeln.
- Psalm 69,33 -*

#zeigstärke

für die Region: Krankenhaus, Alten-, Kinder- und Jugendhilfe und Bildung

Foto: www.istockphoto.de – KatarzynaBialasiewicz



Wir begleiten, pflegen und heilen Menschen in höchstem Respekt vor ihrer Einzigartigkeit.

Ev. Krankenhaus
Tel.: (05251) 401-0
info@johannisstift.de

Bildungscampus
Pflegeausbildung und Fortbildungen
Tel.: (05251) 401-480
bildungscampus@johannisstift.de

Ev. Kinder- und Jugendhilfe
Stationäre und ambulante Jugendhilfe
Tel.: (05251) 68985-10
kinderundjugendhilfe@johannisstift.de

Ev. Altenheim
Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Beratung
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Sophie Cammann-Haus
Wohnen für Menschen mit Demenz
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Stationäre Pflege
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Tagespflege
Tel.: (05251) 401-951
y.kuhs@johannisstift.de

Dietrich Bonhoeffer-Haus + Carl Böttner-Haus, Betreutes Wohnen
Tel.: (05251) 401-444
a.lomp@johannisstift.de

Diakoniestation
Ambulanter Pflegedienst, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeberatung
Tel.: (05251) 20508-0
a.bogusch@johannisstift.de

Weitere Infos unter
www.johannisstift.de



Gruppen • Programm • Termine

Kirchenmusik

- | | | |
|--|---|--|
| ■ Stephanus-Chor
Chorleiterin Emelie Aslan
emelieaslan@outlook.de | Wir freuen uns über neue
Sängerinnen und Sänger! | Mittwoch (F) 19.15-20.45
Stephanus-Haus oder in
der Kirche |
|--|---|--|

Probenpausen in den Ferien

Organist

Rainer Abraham
notenwert@gmail.com

Jung und Alt

- | | | |
|---|--|--|
| ■ Sonntags-Café
Christine Münster | Wir verbringen einen
gemütlichen Nachmittag | 3. Sonntag (M/F) 15.00
Stephanus-Haus
20. Okt. 2024
17. Nov. 2024 |
|---|--|--|

-
- | | | |
|---|--|--|
| ■ Stammtisch
Norbert Strunck ☎ 94 28
norbert@strunck.net | Frauen und Männer reden
über Gott und die Welt. | 2. Donnerst. (M) 19.30
Stephanus-Haus

10. Okt. fällt aus.
14. Nov. 2024 |
|---|--|--|

-
- | | | |
|---|--|--|
| ■ Offener Frühstückstreff
Manuela Sarpe ☎ 01522 872 44 66
manuela.sarpe@me.com | Frühstücken und über
Gott und die Welt reden. | 1. Donnerstag (M) 9.00
Stephanus-Haus
10. Okt. 2024
3. Oktober Feiertag entfällt
07. Nov. 2024 |
|---|--|--|

-
- | | | |
|--------------------------------|---|---|
| ■ Freitags im Stephanus | Spaghetissimo 2.0 mit Team
– Hilfe immer willkommen! | 19.00 Uhr
Stephanus-Haus

04. Okt. 2024
1. Nov. fällt aus |
| | Gedanken zur Monatslosung | 25. Okt. 2024
15. Nov. 2024 |
| | Spieleabend mit Team | 18. Okt. 2024
22. Nov. 2024 |

Gruppen • Programm • Termine

Frauen

■ Frauenhilfe

Sigrun Böer ☎ 38 89 57
 Wilma Waltemate ☎ 3 92 04
 Elke Krause ☎ 39 12 01
 Gemeindebüro ☎ 38 87 88
 pad-kg-borchen@kkpb.de

Nachmittagskreis und Seniorenkreis

Ökum. Wortgottesdienst zur
Schöpfung
Motto: "Lass jubeln alle Bäume
des Waldes".

1. Donnerstag (M)
Stephanus-Haus

4. Okt. 2024 8.30
St. Laurentius Scheune
Nordborchen

„Fröhlicher Nachmittag im
Herbst“
3. Okt. fällt aus (Feiertag)

10. Okt. 2024 15.00
Stephanus-Haus

Gemütlicher Nachmittag

7. Nov. 2024 15.00
Stephanus-Haus

Vorankündigung:
Adventsfeier der Frauenhilfe

5. Dez. 2024 14.30
Stephanuskirche/-haus

■ Abendkreis der Frauenhilfe

Ursula Fritzenkötter ☎ 98 95
 Sigrun Böer ☎ 38 89 57
 sigrun@boeer-borchen.de

Abendkreis

Vortrag zum Jahresthema der
Frauenhilfe
**„Der Himmel geht über ALLEN
auf. Teilhabe - Inklusion
-Selbstbestimmung.“**
Gisela Strunck

3. Donnerstag (M)
Stephanus-Haus

17. Okt. 2024 18.30

Vorbereitung der Adventsfeier

21. Nov. 2024 18.30

Ökumene

■ Ökumenischer Friedenskreis

Dr. Peter Witte ☎ 3 95 48
 peter@family-witte.de

„Gerechtigkeit, Frieden, Bewah-
rung der Schöpfung

Datum, Ort und Themen
nach Absprache

■ Ökumenisches Forum Christ- licher Frauen in Europa (ÖFCFE)

Gisela Strunck ☎ 94 28

Themen stehen noch nicht fest.
Jeden **zweiten Freitag** im Mo-
nat findet unser Treffen statt.

Ort und Zeit
nach Absprache

(M) im Monat, (F) nicht in den Ferien Tel. Vorwahl PB / wenn nicht anders angegeben

Kinderseite

Liebe Kinder,

im Oktober feiern wir am 6. Oktober Erntedankgottesdienst. Wir danken Gott für seine Schöpfung, die guten Gaben der Natur und die Ernte. Gott wünscht sich, dass wir verantwortungsvoll mit der Natur und allen Lebewesen umgehen. Für den Gottesdienst schmücken wir den Kirchraum mit Erntegaben und Blumen.

Mit dem Herbst beginnt auch eine neue farbenfrohe Zeit. Die Farben der Pflanzen ändern sich. Schaut doch mal bei euren Spaziergängen genau hin und überlegt, wie der Baum im Mai aussah.

Wisst ihr, welches Gemüse hier abgebildet ist? Und in welchen Farben gibt es dieses Gemüse? Schaut in eurer Umgebung danach und dann malt das Bild aus. Welche Farben wird eurer Bild am Ende haben?



Wir wünschen Euch viel Spaß!

Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/13539-2409-1001



Ich will den HERRN loben und meinem Gott lobsingen!

Mit diesen wunderbaren Worten haben wir unseren Gottesdienst Anfang September gefeiert. Eine Taufe machte den Tag perfekt. Und die Freude, die sich bei diesen Worten in mir ausbreitete, trug mich durch die ganze Woche. Ich strahlte. Und erinnerte mich an die vielen schönen Momente, die wir mit Ihnen in den Sommermonaten verbringen konnten.

Den Gemeindeausflug nach Bad Karlshafen. Den Motorradgottesdienst mit anschließendem Ausflug. Unsere internationale Summer Dance Party. Die Konzerte von Aeham Ahmad und Rainer Abraham, dem Duo JARA. Einen Flohmarkt in unserem Gemeindehaus. Natürlich auch an die tollen Ferienangebote unseres HoT. An unsere Gottesdienste mit den verschiedensten Pfarrer*innen und meine erste Predigt als Prädikantin in Ausbildung.

Ich wünsche Ihnen ebenso schöne Erinnerungen an ihre Sommermonate.

Das Titelbild trägt dieses wunderbare Gefühl auch in einen goldenen Herbst hinein.

Ich freue mich auf die kommenden Gottesdienste und Veranstaltungen. Auf Erntedank und den Reformationsgottesdienst. Das nächste Konzert mit Aeham Ahmad. Meine nächste selbstgeschriebene Predigt. Unsere Gespräche zur Monatslosung und die Spieleabende. Um weiterhin – gemeinsam mit Ihnen – zu jubeln und zu lobsingen.

Gott segne und behüte Sie!

Presbyterin Christine Fanter

Herausgeberin:

Evangelisch-Lutherische
Stephanus-Kirchengemeinde
Mühlenweg 1
33178 Borchten
V.i.S.d.P.: Christine Fanter
www.stephanus-borchten.de

Redaktionsteam:

Sigrun Böer, Christine Fanter, Michael
Wahl, Sonja Heine, HoT-Team, Uwe
Roensch

gb-redaktion@stephanus-borchten.de
Redaktionsschluss GB 223: 27. Okt. 2024



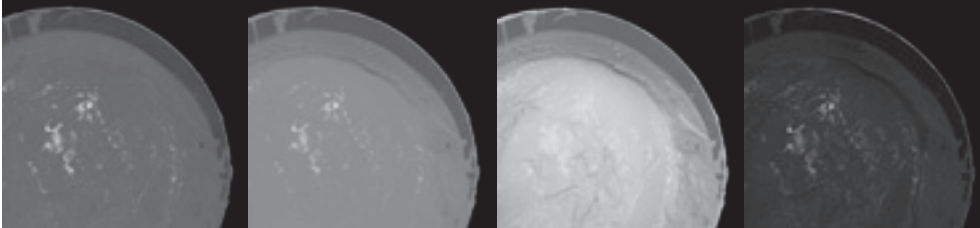
www.p-wie-print.de

ONLINE DRUCKEN ...
... einfach - schnell - günstig!

High-End Fotodruck

Große Auswahl an Leinwänden

Roll-Ups für Ihren Messestand



BDDC GmbH

“Wir drucken Ihnen *fast* alles!”

BDDC GmbH

Robert-Bosch-Str. 37
33178 Borchten

Tel. 05251-391316
info@bddc.de

www.bddc.de

